



Eintrittstermin:
01.04.2023



Bewerbungsfrist:
16.10.2022



Entgeltgruppe:
E 13 TV-H



Befristung:
3 Jahre



Umfang:
Teilzeit (50 %)

Die 1527 gegründete Philipps-Universität bietet vielfach ausgezeichnete Lehre für rund 22.000 Studierende und stellt sich mit exzellenter Forschung in der Breite der Wissenschaft den wichtigen Themen unserer Zeit.

Am Fachbereich Germanistik und Kunstwissenschaften, Institut für Germanistische Sprachwissenschaft, AG Klinische Linguistik ist zum 01.04.2023 befristet bis 31.03.2026, soweit keine Qualifizierungszeiten anzurechnen sind, mit der Möglichkeit der Verlängerung, eine Teilzeitstelle (50 % der regelmäßigen Arbeitszeit) als

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (Doktorand*in)

zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Ihre Aufgaben:

- wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre (insb. Übernahme von Lehrveranstaltungen zu erworbenen und entwicklungsbedingten Sprech- und Schluckstörungen)
- selbstständige Forschung zur Qualifizierung (i.d.R. Durchführung einer

sprachwissenschaftlichen Promotion)

- Mitwirkung bei der Organisation des Masterstudiengangs Klinische Linguistik (Lehrplanung u.a.) und bei der Beratung von Studierenden
- Mitwirkung bei der Betreuung und Begutachtung von Abschlussarbeiten
- Beteiligung an den Forschungsaktivitäten der AG Klinische Linguistik
- Beteiligung an öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten der AG Klinische Linguistik

Im Rahmen der übertragenen Aufgaben wird die Möglichkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit geboten, die der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung dient. Die Befristung richtet sich nach § 2 Abs. 1 Satz 1 WissZeitVG.

Ihr Profil:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) im Fach Linguistik, Klinische Linguistik/Patholinguistik, Sprachtherapie/Logopädie, Sprachheilpädagogik oder vergleichbar
- gute Kenntnisse und Erfahrungen in der Diagnostik und Therapie von Sprachstörungen
- fundierte Kenntnisse der Methoden des empirischen und klinischen Arbeitens
- Erwünscht ist ein Schwerpunkt im Bereich der erworbenen und entwicklungsbedingten Sprech- und Schluckstörungen (Apraxien, Dysarthrophonien, Dysphagien, orofazialen und phonetischen Störungen bei Kindern und Erwachsenen)
- Sehr gute Sprachkenntnisse im Deutschen und gute Kenntnisse im Englischen (schriftlich und mündlich)
- Interesse an Studiengangsentwicklung und berufspolitischen Themen

Die Bereitschaft zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung (Promotionsprojekt auf dem Gebiet der Klinischen Linguistik) wird erwartet.

Die Philipps-Universität unterstützt die professionelle Entwicklung von Nachwuchswissenschaftler*innen, z. B. durch Teilnahme passenden Angeboten des GRK 2700, durch die Angebote der Marburg Research Academy (MARA), des International Office und der Stellen für Hochschuldidaktik und Personalentwicklung.

Kontakt für weitere Informationen

Prof. Dr. Christina Kauschke



+49 6421-28 24672



kauschke@uni-marburg.de

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Als familienfreundliche Hochschule unterstützen wir unsere Beschäftigten bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Menschen mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 16.10.2022 unter Angabe der o. g. Kennziffer in einer PDF-Datei an kauschke@uni-marburg.de.

